

Nordautobahn zeigt Kommunikationsdefizite

Bei der Planung zum Bau einer hochrangigen Straßenverbindung zwischen Wien und Brunn - der Nordautobahn A5 bis Drasenhofen auf österreichischer sowie der Schnellstraße R52 von Nikolsburg (Mikulov) bis Pohorelice auf tschechischer Seite – gibt es zwischen den mit dem Projekt betrauten Behörden in beiden Staaten offenbar erhebliche Kommunikationsprobleme.

Wie Umweltminister Josef Pröll auf eine parlamentarische Anfrage bekanntgibt, habe das Ministerium Unterlagen zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Abschnitt Nikolsburg-Pohorelice und eine Einladung zu einer Anhörung in Tschechien dem Land Niederösterreich zwar fristgerecht übermittelt, die Dokumente seien jedoch von Amt der NÖ Landesregierung erst Wochen nach dem Verhandlungstermin veröffentlicht und obendrein nicht von tschechischer in deutsche Sprache übersetzt worden.

Auch die EU-Nachbarn zeigen sich verwundert: „Wir würden es begrüßen, wenn man alle

Unterlagen zu den geplanten Vorhaben zur Verfügung stellt. Nicht nur die Materialien des österreichischen Umweltministeriums, sondern von allen Institutionen, in deren Kompetenz die Vorbereitung der A5 fällt. Diese Bitte haben wir im Laufe der vergangenen Jahre wiederholt geäußert, allerdings ohne Reaktion“, so die Vize-Umweltministerin der Tschechischen Republik, Ivana Jiraskova.